



Pfarrblatt

St. Marein am Pickelbach
Sonderausgabe

„Wo Glaube und Leben
zusammenwachsen“

DIAKONWEIHE
von Mario Flitsch
4. Juli 2021
Krems-St. Paul



„Wir sind nicht Herren eures Glaubens, sondern Diener eurer Freude“ (2 Kor 1.24)

In einer wunderschön gestalteten und tief beeindruckenden Feier hat der Weihbischof der Diözese St. Pölten, Dr. Anton Leichtfried am 4. Juli Mario Flitsch zum Diakon geweiht. Zu seinem Weihegespruch meint der Neugeweihte: Als ich die Bibelstelle gefunden habe, oder sie mich gefunden hat, hat sie mein Herz zutiefst berührt. Verwandte, Freunde und auch der Bürgermeister sowie Pfarrgemeinderäte aus der Heimat waren eingeladen, um gemein-

sam mit Mario diesen besonderen Festtag zu begehen. „Dient einander mit den Gaben, die euch von Gott geschenkt sind“ betonte der Bischof in seiner Predigt!

Lieber Mario! Danke, dass wir dich bei diesem großen Schritt begleiten durften. Von ganzem Herzen wünscht Dir deine Pfarrgemeinde alles erdenklich Gute. Wir freuen uns auf viele gemeinsame Feiern mit Dir. Gottes Segen sei mit Dir!

Manfred Kohlfürst



IMPRESSUM - Medieninhaber:

Pfarre St. Marein am Pickelbach
8323 St. Marein bei Graz, Markt 13, Tel.: 03119/5151
E-Mail: st.-marein-pickelbach@graz-seckau.at
www.st-marein-pickelbach.graz-seckau.at

Für den Inhalt verantwortlich: P. Stefan Üblackner SVD, Redaktion und Layout: Manfred Kohlfürst; Fotos: Pfarre, soweit nicht anders vermerkt; Druck: Druckerei Moser & Partner GmbH; Auflage: 300 Stück; Erscheinungsort: 8323 St. Marein bei Graz; Erscheinungsweise vierteljährlich; Nächster Redaktionsschluss: 30. Juli 2019

WEIHE

Der Weiehekandidat tritt vor und bekundet seine Bereitschaft, sich als Diakon im Gebet, in der Verkündigung und insbesondere in der Sorge um die Armen und Benachteiligten in den Dienst Gottes und seiner Kirche zu stellen. Zuletzt nimmt der Bischof vom Weiehekandidaten das Gehorsamsversprechen entgegen und beantwortet es mit der Zusage: „Gott selbst vollende das gute Werk, das er in dir begonnen hat.“ Nach der Gebetseinladung legt sich der Weiehekandidat zum Zeichen seiner Hingabe auf den Boden, während Kantor und Volk im Wechselgebet die Litanei singen. Der Bischof legt anschließend dem Kandidaten die Hände auf das Haupt. Danach breitet er die Hände aus und singt das Weihegebet. Der Neugeweihte wird zum Zeichen seines Amtes mit Stola und Dalmatik bekleidet. Der Bischof überreicht dem neugeweihten das Evangelium mit dem Auftrag, das Evangelium Christi im Glauben zu ergreifen und durch das eigene Leben glaubhaft zu verkünden. Zum Zeichen der Aufnahme in die Gemeinschaft der Diakone umarmen Bischof und die anwesenden Diakone den Neugeweihten. Der Neugeweihte feiert zum ersten Mal in der Altargemeinschaft das Messopfer!



